

EDITORIAL von Uwe Kolar

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Geldanlage ist ein Megatrend geworden. Viel mehr Menschen als früher beschäftigen sich mit ihrem Geldvermögen – sei es, weil zehn Jahre Niedrigst- bzw. Nullzins frustrierend waren, sei es, weil die medialen Berichte über die Rückkehr der Inflation den Menschen die Geldentwertung bewusst machte, oder sei es, weil die Kursentwicklungen an den Aktienbörsen doch verlockend sind.



Uwe Kolar
Mitglied des Vorstandes
Zertifikate Forum Austria

Sei es, wie es sei – heute kann man Erträge über der Inflationsrate nur mit Risiko erreichen. Deshalb möchte ich daran erinnern, dass Zertifikate dank ihrer intelligenten Strukturen die Anleger dabei unterstützen, reale Renditen zu erwirtschaften und Anlagerisiken zu begrenzen. Deshalb sind strukturierte Produkte das geeignete Instrument für den Einstieg in das Universum der Geldanlage.

Ich wünsche noch einen schönen Sommer!

Ihr
Uwe Kolar

TERMINVORSCHAU 2021*

ZERTIFIKATE KONGRESS & AWARD AUSTRIA

30. September 2021 – Wien

WIENER BÖRSE INFORMATIONSTAGE

14. September 2021 – Wien

28. September 2021 – Salzburg

07. Oktober 2021 – Graz

FINANZPLANER FORUM

10. und 11. November 2021 – Wien

**) abhängig von den Covid-19-Maßnahmen*

TREND DES MONATS – JULI 2021

ÖSTERREICHISCHE ANLEGER SCHLAFEN IM SOMMER GUT

43 Prozent der österreichischen Anleger, die sich an der monatlichen „Trend des Monats“-Umfrage des Zertifikate Forum Austria beteiligen, stellen ihr Depot vor Sommerbeginn so auf, dass sie während der Urlaubszeit nicht darauf achten müssen. Fast genauso viele, nämlich 41 Prozent der Anleger, behalten die Märkte im Auge und gestionieren falls erforderlich über ihre mobilen Devices. 10 Prozent der Privatanleger sichern ihr Portfolio über die Sommerzeit mit Zertifikaten wie zum Beispiel Optionsscheinen ab, und gerade einmal 6 Prozent nutzen die Zeit, um im Sommer die Struktur ihrer Geldanlage neu zu ordnen.



Quelle: ZFA-Umfrage „Trend des Monats“ Juli 2021

„Das Ergebnis dieser Umfrage stellt den österreichischen Anlegern ein Reifezeugnis aus“, kommentiert Frank Weingarts den „Trend des Monats“: „Ein Depot sollte so angelegt sein, dass man auch einmal ohne Sorgen oder Bedenken einen längeren Urlaub antreten kann. In der Ruhe liegt die Kraft, und Zertifikate können den Anlegern ruhige Nächte und Urlaubswochen verschaffen beziehungsweise dank ihrer Mechanismen der Geldanlage Kraft verleihen.“

AKTUELLER TREND DES MONATS

„Über welche Wege investieren Sie in Aktien oder Zertifikate?“

- a) Auftrag nach einem Gespräch mit Ihrem Bankberater
- b) Als Selbstentscheider über das Online-Banking meiner Bank
- c) Über Direktbanken
- d) Ich bin Kunde bei einem der neuen Fintechs

Zur aktuellen Umfrage geht es [hier](#).

ÖSTERREICH: EIN LEBHAFTER MARKT FÜR ZERTIFIKATE

Der österreichische Markt für Zertifikate auf Aktien, Indizes und Rohstoffe ist im ersten Halbjahr 2021 um 546 Millionen Euro gewachsen. Das ist ein Plus von 8,0 Prozent. Interessant ist vor allem die Verteilung des Wachstums auf die einzelnen Produktgattungen. Dies zeigt anschaulich die Erwartung und das Verhalten der österreichischen Privatanleger.

In Mio. EUR	12/2020	6/2021	+/- in Mio	+/- in %
Zertifikate auf Aktien, Indizes und Rohstoffe	6.792,5	7.338,9	+546,4	+8,0
<i>Anlageprodukte</i>	6.690,0	7.238,1	+548,1	+8,2
--Garantiezertifikate	3.282,1	3.197,2	-84,9	-2,6
--Bonus-Zertifikate	1.762,4	2.195,4	+433,0	+24,6
--Express-Zertifikate	769,9	756,8	-13,1	-1,7
--Aktienanliehen	650,6	858,3	+207,7	+31,9
--Index-Zertifikate	202,7	207,3	+4,6	+2,3
--Discount-Zertifikate	4,4	3,5	-0,9	-20,5
--Sonstige	17,9	19,6	+1,7	+9,4
<i>Hebelprodukte</i>	102,5	100,9	-1,6	-1,6
Zinsprodukte	2.730,8	2.284,6	-446,2	-16,3
Gesamtmarkt	14.518,0	14.805,4	+154,3	+1,1

Quelle: Infront Quant AG

... und der Sieger heißt:

Mit einer Steigerung von 31,9 Prozent ist die Gattung der Aktienanleihen der Wachstumssieger im ersten Halbjahr. Insgesamt wurden um 207,7 Millionen Euro mehr veranlagt als zum Ultimo des Jahres 2020, damit haben die Aktienanleihen die im Vorjahr so beliebten Express-Zertifikate beim Volumen überholt und nehmen nun den zweiten Platz im Ranking der Teilschutz-Produkte ein.

... am meisten Gewicht bringen auf die Waage:

Die Bonus-Zertifikate konnten in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 ihr Volumen um stattliche 433 Millionen Euro steigern, das ist ein Wachstum von 24,6 Prozent. Mit einem Open Interest von 2.195,4 Millionen Euro sind sie unter den Teilschutz-Zertifikaten die größte Gattung und rücken der ständig schrumpfenden Produktgruppe der Zinsprodukte gefährlich nahe. Der Abstand beträgt zum Halbjahr 2021 knapp 100 Millionen Euro. Hut ab!

... die ruhige und beruhigende Mehrheit:

Garantie-Zertifikate stellen mit einem Volumen von 3.197,2 Millionen Euro immer noch das größte Segment unter den Anlage-Zertifikaten dar. Allerdings sind die Rückgänge im Open Interest beständig, wenn auch in geringem Prozentsausmaß. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 betrug das Minus 2,6 Prozent oder 84,9 Millionen Euro.

Fazit:

1. Kein Wunder bei dieser Zinslandschaft auf der einen und der Kursentwicklung der Aktienbörsen auf der anderen Seite.
2. Die Entwicklung hin zum verstärkten Einsatz von Teilschutz-Zertifikaten stellt den österreichischen Anlegern ein Reifezeugnis aus. Wir gratulieren allen Gewinnern!

... die Fragen des Tages:

Angesichts der Entwicklung der Hebelprodukte (Volumen lediglich rund 100 Millionen Euro) stellen sich folgende Fragen:

- Sind die Österreicher doch keine Zocker, denn nur 1 Prozent der Anlegergelder fließen in die kurzfristigen Optionsscheine?
- Oder werden die Hebelprodukte eher zur Portfolio-Optimierung eingesetzt?
- Oder zu Absicherungszwecken?
- Oder gelten Zertifikate vielleicht doch zu Unrecht als Zockerpapiere, da 99 Prozent der Zertifikate nur bei mittel- bis langfristiger Behaltesdauer Ertrag versprechen?

Wir freuen uns auf Feedback, Anregungen und Fragen: office@zertifikateforum.at
Impressum gemäß österreichischem Mediengesetz: Medieninhaber und Hersteller ist das Zertifikate Forum Austria, Rothschildplatz 1, 1020 Wien/Österreich; Herstellungsort ist Wien.